

Anwesend: D. Egger P. Feininger W. Ganser E. Haas
M. Hinterreiter B. Kammerer K. Konrad W. Konrad
G. Limpert K. Schwarzstein Seidenspinner P. Seyboth
A. Simak U. Shaughnessy A. Steinecker G. Truckenmüller
U. Truckenmüller
Gast: R. Eichmann
Protokoll: P. Seyboth
Entschuldigt: Ch. Kamm, A. Rasehorn, J. Wunderwald

TOP 1 – Was kann ein Stadtteilmanagement leisten?

Wir begrüßen dazu den früheren Stadtteilmanager für Oberhausen, Herrn Roland Eichmann

Herr Eichmann erläutert in seinem sehr engagierten Vortrag Tätigkeit und Organisation eines Stadtteilmanagers und stellt die Probleme des Einzelhandels dar, der sich gegen die neuen Konzepte wie Versandhandel oder professionell betriebene Einkaufszentren schwer tut. Ein Stadtteilmanager macht nur dann Sinn, wenn auf der einen Seite Bereitschaft zur Strukturverbesserung gegeben ist und andererseits Geschäftsinhaber und Immobilienbesitzer entsprechende Aktivitäten unterstützen. Events allein bringen noch keine Stärkung.

Der Stadtteil Pfersee weist noch eine gute Struktur auf, es macht aber durchaus Sinn frühzeitig den sich abzeichnenden Veränderungen entgegenzuwirken. Ggf. könnte die Zeit vor der kommenden Stadtratswahl genutzt werden, Rat und Verwaltung der Stadt für die Einrichtung eines Stadtteilmanagements zu gewinnen. Nachdem ein Stadtteilmanagement mit Mitteln der Städtebauförderung wesentlich getragen wird, liegt die Federführung bei der Stadtplanung.

TOP 2 – Linie 5 Bürgerwerkstatt

Der Zuspruch zur Auftaktveranstaltung hat die Stadtverwaltung förmlich überfahren. Nun gilt es Delegierte zu benennen und zum Verfahren ist auch Verschiedenes anzumerken.

Die BÜRGERAKTION ist ebenso wie Pfersee aktiv eingeladen an der Bürgerwerkstatt am 16.03. im Fugger-Gymnasium teilzunehmen. Neben den Bürgern der betroffenen Straßenzüge z.B. Hessenbachstraße sind etliche Organisationen wie z.B. VCD oder ANA zur Werkstatt eingeladen. Es wird mit 45 bis 60 Teilnehmern gerechnet.

Von Hr. Schwarzstein wurde zum Thema "Führung der Linie 5" eine Homepage eingerichtet unter www.schwarzstein.eu

TOP 3 – Aktuelles und Termine

- Für die „Chapel“ ist ein Architekturwettbewerb vorgesehen. Dietmar Egger, der von der Stadt als Sachpreisrichter vorgeschlagen worden war, berichtet über den Wettbewerb. Demnach sollten im Untergeschoss der Chapel Werkstätten etc. entstehen und im Obergeschoss ein multifunktionaler Veranstaltungsraum. Allerdings ist über die Struktur des Gebäudes derzeit so wenig bekannt, dass mit einem größeren Renovierungsaufwand zu rechnen ist (Stichwort: Versammlungsstättenverordnung). Es ist deshalb zu befürchten, dass die aus der Entwicklungsmaßnahme Sheridan-Kaserne noch reservierten Finanzmittel zur Gänze in das Vorhaben fließen. Damit würden auch keine Mittel mehr für einen Jugendspielplatz zur Verfügung stehen. Bekanntlich wurde die dafür ursprünglich vorgesehene Sporthalle der US Army ersatzlos abgerissen.
- Eckart Haas gibt zu bedenken, dass von Seiten des Bürgerhauses eine Nutzung der Chapel als Bürgerbegegnungstätte begrüßt wird. Durch eine entsprechende Zusammenarbeit zwischen Chapel und dem Bürgerhaus würde die Integration des Sheridan-Areals nach Pfersee gefördert werden.
- Mit einer Aktion sollen Referenten, Stadträte, Stadtverwaltung und Verbände individuell angeschrieben werden, um sie auf das von der BÜRGERAKTION entwickelte Konzept "Radwegesituation in Pfersee" aufmerksam zu machen. Anlaufstelle: Dr. Jens Wunderwald
- Walter Ganser bedankt sich bei der BÜRGERAKTION über die Verleihung des "Silbernen Goggele" mit einem Fotobuch mit Bildern von der Jubiläumsveranstaltung.
- Martina Egger, Studentin an der Uni-Augsburg, arbeitet derzeit an einer Seminararbeit über die BÜRGERAKTION.

Nächster Termin Monatsversammlung: 20. März 2013

Für das Protokoll: Peter Seyboth